Because you're with me!

Von abgemeldet

Alone?

Stumm saß ein Blondes Geschöpf in der kalten Ecke und zitterte unaufhörlich. Blitze erleuchteten das Zimmer. Leise saß der Blonde, mit der Decke über seinen Kopf, da. Ein Donner nach dem anderen erfüllte die leere Wohnung, die immer so Trostlos schien. Die Einsamkeit machte ihn schwach. Immer wenn er alleine war, kam seine Schwäche zum Vorschein. Und das Gewitter hatte ihm gerade noch gefehlt! Naruto konnte es nicht leiden, Ja, er hasste es förmlich! Immer wenn solch ein Wetter auf kam, war er allein und ihn überkam ein Gefühl der Hilflosigkeit. »Und du willst mal Hokage werden??!!«, »Du bist zu nichts nutz!!« hallten die Worte der anderen Kinder durch seinen Kopf. Und bei dem Gedanken an sie, vergrub er seine Hände in die Decke, die er die ganze Zeit fest hielt.
Ein Blitz. Merklich zuckte der Blonde zusammen. Er zitterte nun schlimmer als vorher. Die Kinder aus dem Dorf hatten ihn immer ausgelacht, nur weil er immer so tollpatschig gewesen war. Anstatt sich zu wehren, hatte Naruto mitgelacht. Ihnen gezeigt, dass es ihm egal war, was andere über ihn dachte.
Doch so dachte er nicht! Im Gegenteil! Ihn machte es innerlich kaputt. Kurz kam Naruto aus seiner Ecke und sah aus dem Fenster. Sofort war wieder ein Donner zu hören. Der Blonde erschreckte sich und rutschte mit dem Rücken die Wand hinunter. Ein Schluchzen war zu vernehmen.
Wie er es doch hasste. Diese Leere, die Einsamkeit, dieses Gefühl allen und jedem egal zu sein!
„Oi! Naruto!“ rief plötzlich jemand und der Blonde schreckte auf.
Der Regen peitschte gegen das Fenster. Kurz dachte der Blonde, er habe es sich nur eingebildet und wollte sich gerade wieder unter seine Decke verkriechen als wieder jemand seinen Namen rief.
/Nein, da ist wirklich jemand. Und das bei dem Wetter?/ dachte er und sah wieder aus dem Fenster. Zittrig stand er da, in der Hoffnung dass er sich doch verhört hatte und kein Blitz auftauchen würde.
Doch als er eine gewisse Person erblickte, weiteten sich seine Augen.

Der Schwarzhaarige stand im Regen und sah hinauf auf das Fenster, welches Narutos Wohnung gehörte. Zornig sah er hoch und erkannte den Blonden. War er also doch zu hause gewesen! Böse funkelte er ihn an und machte sich auf den Weg zur seiner Wohnung. Dort angekommen klopfte er feste gegen die Tür. /Natürlich, wo sollte dieser Faulpelz auch sonst gewesen sein?!/ dachte er ärgerlich.
„Was willst du?!“ hörte er nun Naruto rufen.
„Das du mir die Tür öffnest, vielleicht?!“ knurrte Sasuke und schwört sich innerlich,

dass er diese Tür gleich eintreten würde, wenn der Blonde sie ihm nicht öffnete.
„Nein, ich meine warum du hier bist!“ kam es als antwort nur von Naruto.
Sasuke ballte die Faust. Das war doch nicht sein Ernst! Erst ließ er Kakashi, Sakura und ihn zwei volle Stunden warten und jetzt wollte er ihm nicht mal die Tür öffnen!
„Wir haben alle auf dich gewartet, Naruto! Zwei Stunden!! Und du bist nicht erschienen. Also hat Kakashi gesagt ich soll dich holen kommen! Du hast uns alle sitzen lassen Naruto!!! Ein toller Kumpel bist du mir! Willst mir jetzt nicht mal die Tür öffnen und lässt mich gegen diese brüllen!!!“
Sasuke war sichtlich sauer geworden. Er war besorgt gewesen. Besorgt um Naruto! Der Schwarzhaarige hatte sich die schlimmsten Dinge ausgedacht. Ob ihm vielleicht was zugestoßen war, oder er vielleicht schwer krank war. Doch der Blonde hatte sicherlich nur kein Bock gehabt zum Training zu kommen und war deswegen nicht erschienen!

Zitternd saß Naruto da und ließ alles über sich ergehen. Leise schluchzte er wieder. Er konnte Sasuke doch nicht die Wahrheit sagen. Er konnte ihm einfach nicht sagen, dass er sich wegen dem Gewitter nicht aus dem Haus getraut hatte! Dass er sich dann in solchen Momenten am schwächsten fühlte und panische angst hatte.
Wieder kamen ihm die Kinder aus dem Dorf ins Gedächtnis. Wie sie lachten und mit dem Finger auf ihn zeigten. Schluchzend vergrub er sich unter seine Decke und hielt die Hände auf seinen Ohren.
/Es soll aufhören, bitte!/ flehte er in Gedanken und zitterte immer mehr. Das Gewitter hatte immer noch nicht aufgehört. Tränen bahnten sich ihren Weg über seine Wangen.
„Naruto! Mach endlich diese Gottverdammte Scheiß Drecks Tür auf!!“
brüllte Sasuke und schlug heftig gegen die Tür, die beinahe drohte einzukrachen.
„Hau ab! Mach das du weg kommst!“ schrie Naruto und versuchte sich nichts anmerken zu lassen.
Er wollte nicht das sein Rivale bescheid wusste.
Über seine Angst. Seine Einsamkeit.

Perplex starrte Sasuke die Tür an.
„Usuratonkachi! Mach auf oder ich trete mir den weg frei!“ drohte er nun.
„Das wagst du nicht!“ hörte er Naruto brüllen.
„Wollen wir wetten?!“ rief der Schwarzhaarige ihm zu und hatte ein freches grinsen auf dem Gesicht.
Mit voller Wucht trat er schließlich gegen die Tür. Mit einem dumpfen Geräusch fiel diese zu Boden und Sasuke betrat langsam die Wohnung. Sie war dunkel und der Blonde war nicht zusehen.
„Oi, Naruto? Wo bist du?“ fragte er und ging weiter.
„Sag mal hast du sie nicht mehr alle?! Mach das du hier raus kommst!“ hörte er nun den Blonden.
Zögernd drehte sich Sasuke in die Richtung aus der er Naruto brüllen gehört hatte und blickte plötzlich in die Augen von Naruto. Völlig entgeistert sah der Blonde ihn an. Sasuke ging auf ihn zu.
„Sag mal hörst du schlecht?!“ keifte Naruto und schlug Sasukes Hand weg, als dieser gerade nach ihm greifen wollte. Sasuke sah ihn bemitleidenswert an. Das Gesicht des Blonden war nass gewesen, seine azurblauen Augen, die immer so viel Fröhlichkeit und Wärme ausstrahlten waren nun kalt und matt. Leicht zitterte er noch und hielt

seine Decke schützend vor sich. Sasukes schien alles um sich vergessen zu haben. Seine Aufmerksamkeit galt nur noch Naruto, der ihn immer noch verachtend ansah.
„Geh… endlich…“ brachte Naruto nur noch zustande.

Der Blonde war wieder den Tränen nahe, jedoch musste er sich zurückhalten. Er konnte jetzt nicht vor Sasuke weinend zusammen brechen!
„Na-naruto…“ flüsterte Sasuke und kniete sich zu ihm runter.
Dann streckte er wieder seine Hand aus um die Wange des Blonden zu berühren.
„Fass mich nicht an!“ brüllte Naruto und rutschte etwas zurück.
Schockiert sah der Schwarzhaarige ihn an.
„Was…? Wieso? Was hast du? Was ist passiert?“
Naruto wunderte sich, dass Sasuke so viele Fragen stellte. Er klang besorgt. /Moment mal! Sasuke macht sich sorgen um mich?/ fragte sich der Blonde und sah verlegen weg.
„Nichts…“
Plötzlich blitze es und ein lautes donnern war zu hören.
Naruto kniff vor schreck die Augen zusammen und ehe er sich versah war er in Sasukes Armen gelandet. Ängstlich krallte er sich in das Hemd des Schwarzhaarigen und schluchzte einmal.
/Oh nein! Was mach ich denn jetzt?/ dachte er und eine Träne kullerte seine Wange hinunter. Jetzt hatte er sich doch wirklich in Sasukes Arme geworfen! Sicherlich würde dieser ihn sofort wieder weg schubsen und aus lachen. Doch das genaue Gegenteil geschah.
Naruto fühlte wie sich zwei Arme um ihn legten.
„Ist es das Wetter? Bist du deswegen nicht gekommen?“ hörte er Sasuke leise fragen und nickte stumm.
Warum fühlte es sich so gut an? Naruto fühlte sich so geborgen. Hier in seinen Armen. Es tat so gut den Atem des Schwarzhaarigen auf seinen Nacken zu spüren, der ihm so viele wohltuenden Schauer über den Rücken jagte. Er löste sich wieder von Sasuke und sah in seine dunklen Augen, die sein Herz für einen Moment schneller schlagen ließ. Langsam näherte sich Sasuke seinem Gesicht. Der Blonde sah abwechselnd auf den Mund des anderen und dann in seine Augen. Warum hatte er plötzlich dieses enorme Verlangen nach den Lippen des anderen zu probieren?! Sein Gesicht war nur noch einige Zentimeter von dem des Schwarzhaarigen entfernt.

Sasukes Herz schlug plötzlich heftig gegen seinen Brustkorb. Da war er wieder! Da war wieder dieser Blick. Dieser Unschuldige Blick von Naruto, der ihn alles um sich vergessen ließ. Vielleicht bildete Sasuke es sich nur ein, doch Narutos Augen glitzerten vor Verlangen. Er konnte nicht anders, zögernd kam er mit seinem Gesicht auf das von Naruto zu und sah auf seine Lippen. Ob sie sich auch so gut anfühlten, wie sie auch aussahen? Warum war eigentlich noch mal bei Naruto gewesen? Wie war es denn noch mal dazu gekommen? /Egal!/ dachte Sasuke und als er Narutos Lippen berührte, packte er den Blonden und zog ihn näher an sich. Naruto schloss seine Augen und seufzte in den Kuss hinein. Dann legte er seine Arme um Sasukes Hals. Beide Zungen lieferten sich einen heißen Kampf. Als sich Sasuke wieder von Naruto löste, sah der Blonde ihn mit halb geöffneten Augen an. /Verdammt! Was ist er auch nur so süß!/ dachte er und zog Naruto wieder an sich, um ihm wieder einen Kuss zu stehlen. Er bekam nicht genug von dem kleinen Blonden. Es kribbelte in seinem Bauch und ein komisches Gefühl über kam ihm. Es tat so gut. Dieses Verlangen nach ihm

machte Sasuke noch wahnsinnig. Narutos Lippen waren so zart und sinnlich, dass Sasuke nicht anders konnte und mit der Hand unter sein T-Shirt huschte. Zärtlich strich er über Narutos Oberkörper.
Plötzlich löste sich dieser von Sasuke und sah ihn keuchend an.
„Was tust du da…?“ stieß der Blonde nur heiser hervor.

Warum tat er das plötzlich? Und warum wollte Naruto unbedingt mehr?!
„Sasuke…?
Der Schwarzhaarige schien mit den Gedanken völlig wo anders zu sein. Er sah Naruto nur stumm an und sagte nichts. Das Gewitter hatte wieder aufgehört. Leicht nieselte es nur noch.
„Naruto…!“ sagte Sasuke plötzlich und schnappte den Blonden.
Er umarmte ihn feste. Naruto sah den anderen verblüfft an und erwiderte die Umarmung schließlich.
„Danke Sasuke.“
Fragend sah der Angesprochene ihn an.
„Das du hier bist.“ Ein leichter Rotschimmer machte sich auf seinen Wangen breit. „Ich meine… Ich habe mich vor kurzem so Verloren gefühlt… und…“ stammelte Naruto und sah weg.
/Nein, was rede ich denn da?!/ dachte er und die Röte in seinem Gesicht verstärkte sich.
„Schon okay.“ Grinste Sasuke und küsste Narutos Blondes Haar. „Usuratonkachi… mir solche Sorgen zu machen….“
Frech streckte Naruto Sasuke die Zunge raus.
„Baaaa~ka.“ sagte er und küsste den Schwarzhaarigen kurz auf den Mund.
Sasuke packte plötzlich seine Hand und zog ihn mit sich in Narutos Schlafzimmer.
„Wa-was soll das?!“ kam es von Naruto und war mit Sasuke ins Bett gefallen.
„Nach all dem Stress mit dir bin ich müde.“ grinste er und schloss den Blonden in seine Arme. „Kakashi und Sakura können warten….“ Nuschelte er und schloss zur hälfte die Augen.
„He Sasuke…“ flüsterte Naruto noch, bevor der andere ganz die Augen schloss.
„Hm?“
„Die Tür reparierst du mir aber wieder!“
Verblüfft sah der Schwarzhaarige ihn an und lachte kurz.
„Ja ja…..“ sagte Sasuke und drückte den Blonden fester an sich.
Ein Seufzer war von Naruto zu hören. Der Blonde fühlte sich so wohl, dass er sofort eingeschlafen war.
„O-yasumi, Naru-chan.“ Flüsterte Sasuke und küsste Narutos Stirn. Schließlich schloss auch er seine Augen und schlief ein.

~Owari~